Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Fachtagung suissemelio Olten 2015

Mitteilungen aus dem Bereich Ländliche Entwicklung

Dienstag, 16. Juni 2015

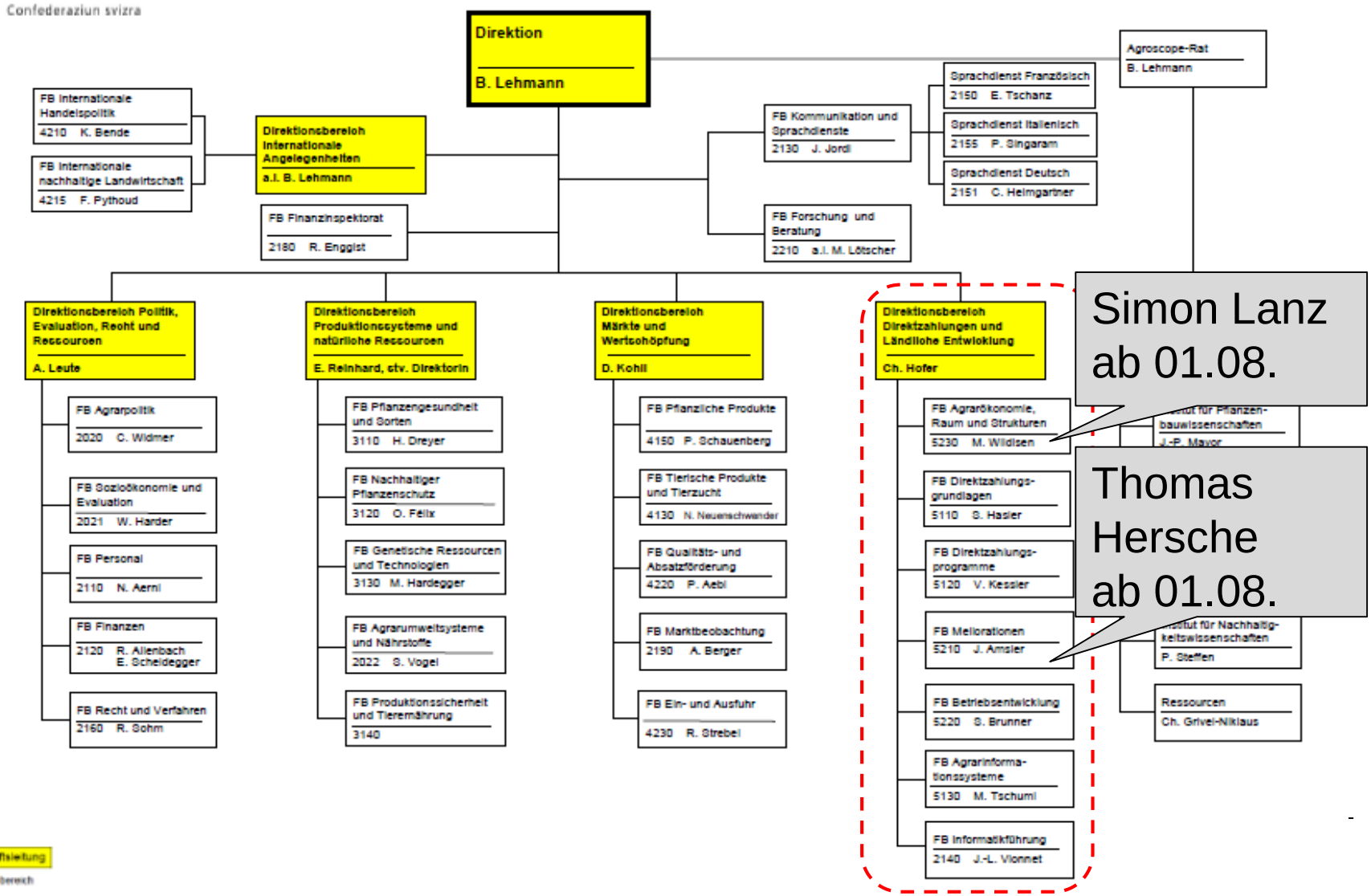
Jörg Amsler, Stv. Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung

Übersicht

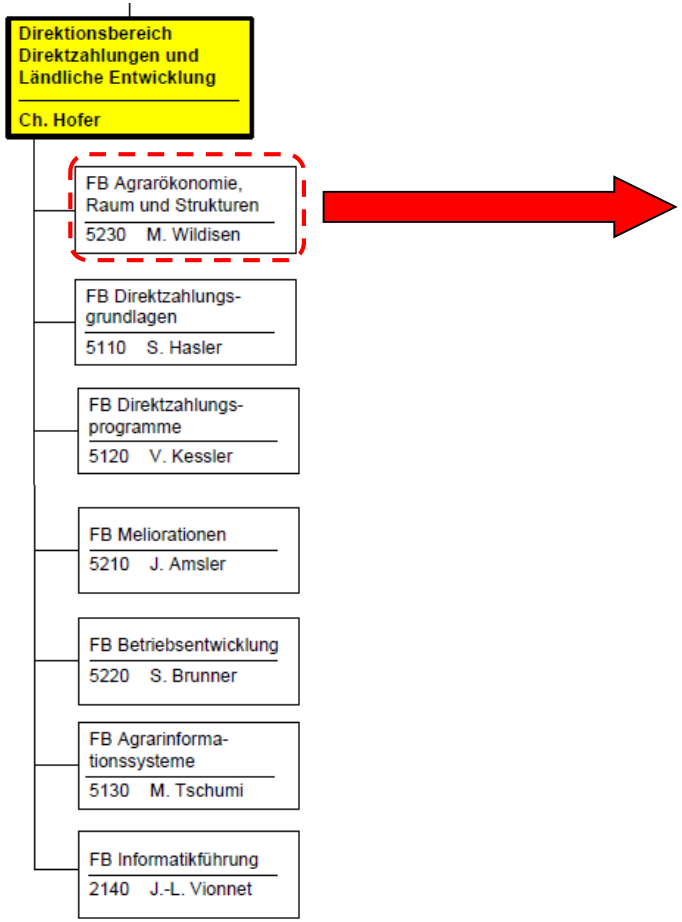
- Organisation / Personelles
- Finanzen
- MAPIS^{PLUS}
- AP 14 -17 / Herbstpaket
- Strukturverbesserungen
- Jahr des Bodens
- Verschiedene Politikbereiche
- Diverses
- Ausblick

In eigener Sache

Organigramm BLW ab 01.08.2015



Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung (DB DLE)



FB Agrarökonomie, Raum und Strukturen

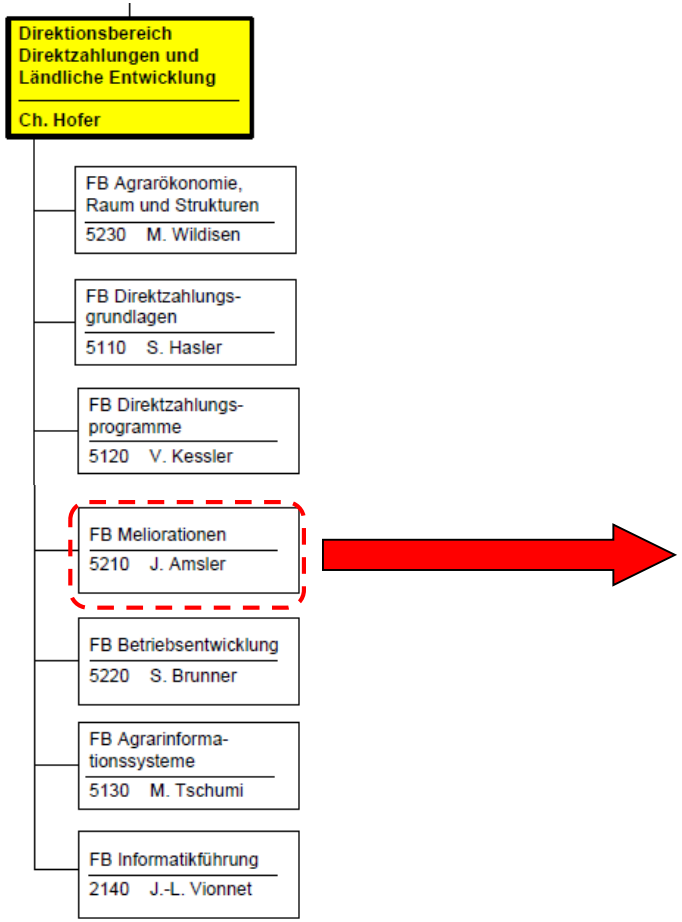
Leitung:

- Markus Wildisen, bis 31.05.15
- Simon Lanz, ab 01.08.15

Experten/Expertinnen:

- Gusti Munz, Leitung ai bis 31.07.15
- Maier Thomas, bis 31.08.15
- Menzel Susanne
- Smola Sten
- Yerly Nadja

Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung (DB DLE)



FB Meliorationen

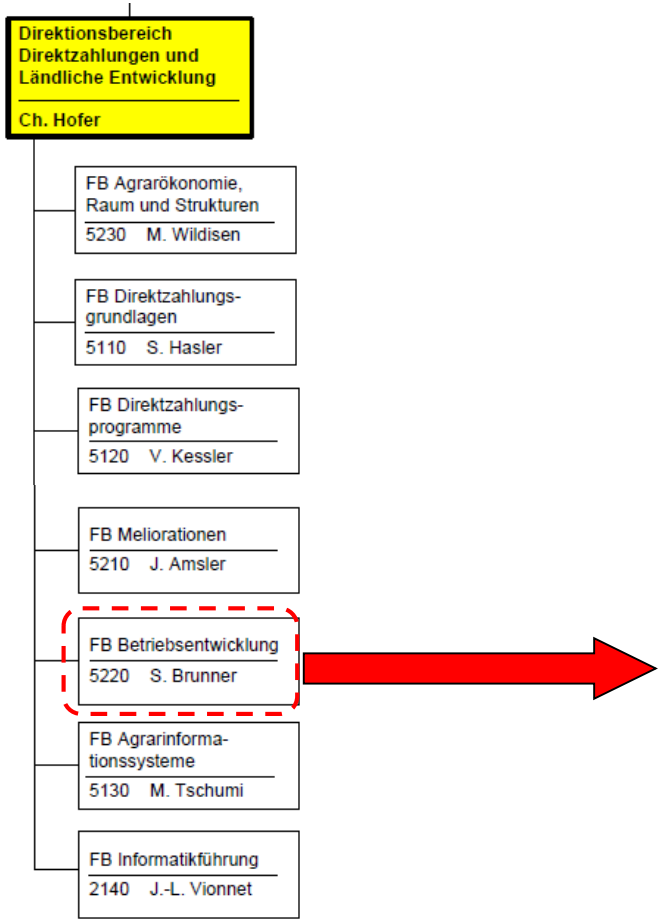
Leitung:
- Jörg Amsler, bis 30.09.15
- Thomas Hersche, ab 01.08.15

Experten/Expertinnen:
- René Weber, bis 31.07.15
- Petra Hellemann, ab 01.07.15
- Andreas Schild, bis 31.01.16
- Irene Roth, ab 01.02.16
- Toni Stübi
- Ueli Salvisberg
- Jan Béguin

Rechnungsführung:
- Heinz Jungo

Aktenbewirtschaftung:
- Rita Mühlheim

Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung (DB DLE)



FB Betriebsentwicklung

Leitung:
- Samuel Brunner

Experten/Expertinnen:
- Johnny Fleury
- Willy Riedo (e-MAPIS)
- Franziska Wirz
- Samuel Reusser
- Daniel Krähenbühl, bis 30.09.15
- Michael Stäuble, ab 01.10.15

Controlling:
- Michael Haslebacher

Praktikantin:
- Alexandra Vogel, bis 31.08.2015

Zahlungsrahmen 2014 - 2017
Übersicht über die 3 Zahlungsrahmen

(in Mio. CHF)	Budget 2013	Bundesbeschluss vom 13. März 2013	Durchschnitt pro Jahr
Grundlagenverbesserung und Sozialmassnahmen	194	**798** *(638)*	199,5
Produktion und Absatz	458	**1 776**	444,0
Direktzahlungen	2 794	**11 256**	2 814,0
Total	**3 446**	**13 830** *(13 670)*	**3 457,5**

(in Klammern Beträge gemäss Botschaft)

Zahlungsrahmen 2014 - 2017

Grundlagenverbesserung und Sozialmassnahmen *

(in Mio. CHF)	2014	2015	2016	2017	Total
Soziale Begleitmassnahmen	3	3	3	3	**12**
Beiträge für Strukturverbesserungen	99 *(89)*	99 *(89)*	99 *(89)*	99 *(89)*	**396** *(356)*
Investitionskredite	47 *(17)*	47 *(17)*	47 *(17)*	47 *(17)*	**188** *(68)*
Pflanzen- und Tierzucht	38	38	38	38	**153**
Beratungswesen	12	12	12	12	**49**
TOTAL	**199** *(159)*	**199** *(159)*	**200** *(160)*	**200** *(160)*	**798** *(638)*

*ohne vorgesehene Kürzungen
(in Klammern Beträge gemäss Botschaft)

Zahlungsrahmen 2014

Grundlagenverbesserung und Sozialmassnahmen

(in Mio. CHF)	2014	2015	2016	2017	Total
Soziale Begleitmassnahmen	2.8 *(3)*	2.8 *(3)*	2.8 *(3)*	2.8 *(3)*	**11.2** *(12)*
Beiträge für Strukturverbesserungen	99 *(99)*	99 *(99)*	99 *(99)*	99 *(99)*	**396** *(396)*
Investitionskredite*	45,3 *(47)*	11.5 *(47)*	11.5 *(47)*	11.5 *(47)*	**79.8** *(188)*
Pflanzen- und Tierzucht	38 *(38)*	37.6 *(38)*	38,6 *(38)*	38,6 *(38)*	**152.8** *(153)*
Beratungswesen	12 *(12)*	12 *(12)*	11.6 *(12)*	11.6 *(12)*	**47.2** *(48)*
TOTAL	**197.1** *(199)*	**162.9** *(199)*	**163.5** *(200)*	**163.5** *(200)*	**687** *(798)*

*Kürzungen: Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspakets 2014 (KAP 2014) + Querschnittskürzung 2015 + Teuerungskorrektur von 3% ab 2016 (-30 Mio. Fr., zG FIBL -5 Mio. Fr., zG Galileo / EGNOS -0,5 Mio. Fr.)

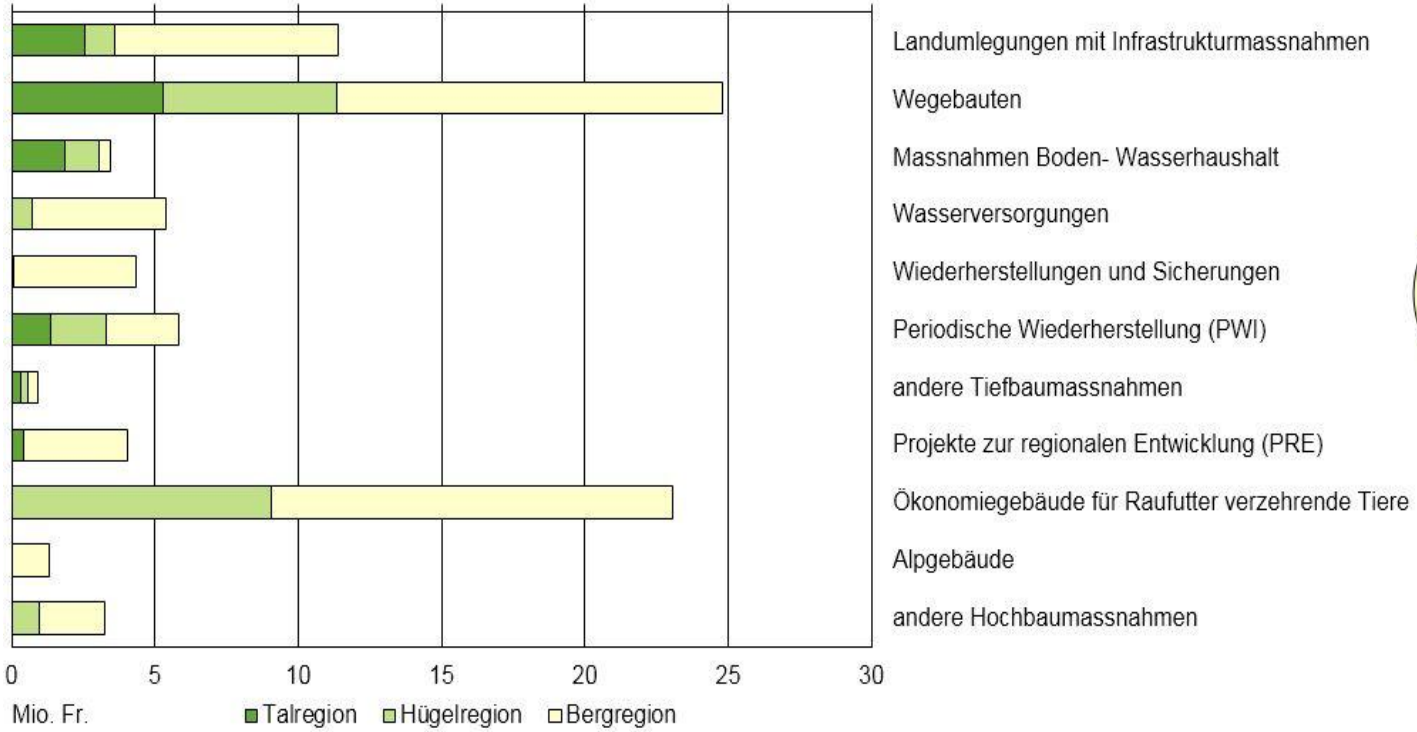
(in Klammern: Beträge gemäss Bundesbeschluss vom 13. März 2013)

Beiträge für Strukturverbesserungen

Ausbezahlte Bundesbeiträge 2000-2013

Quelle: BLW

Beiträge Strukturverbesserungen 2014



Quelle: BLW

Beiträge für Strukturverbesserungen
Bedarfsmeldungen Kantone für 2015

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Bedarfs-meldungen 2015	Budget 2015
Beiträge	99 / 89.2	122	99
Inv.kredite	45.1	60	15.3
Betriebshilfe	0.8	5.4	1.9
Um-schulungen	0.03	0.03	0.85

Auftragsvolumen

Im Jahre 2014 genehmigte laufende Tiefbauprojekte (in Mio. Franken)

	Projektkosten	Bundesbeitrag
Landumlegungen	28.2	11.4
Wegebau	87.9	24.8
Entwässerungen	6.8	2.0
Bewässerungen	2.6	0.7
Wasserversorgungen	24.8	5.4
PWI	34.7	5.8
PRE	13.9	4.0
Diverses	19.8	6.0
Total	**218.7**	**60.1**

PRE Finanzmanagement
2015 - 2018

Kt.	max. Bundes-beitrag	Planung Bundesbeiträge			
		2015	2016	2017	2018
AG	1'446'000	**362'000**	263'000	274'000	121'000
AR	240'000	**200'000**	40'000	0	0
BE	1'256'730	**310'800**	310'800	539'184	95'946
GE	12'000'000	**2'000'000**	2'000'000	1'000'000	366'315
GL	2'918'172	**256'800**	595'400	0	0
GR	13'220'400	**1'000'000**	2'500'000	2'072'000	1'598'000
JU	2'681'790	**377'580**	425'907	282'547	282'547
LU	8'968'560	**930'000**	950'000	950'000	980'000
OW	3'000'000	**0**	200'000	500'000	600'000
SG	420'000	**95'000**	96'000	84'000	0
SH	3'850'500	**700'000**	368'500	0	772'000
SZ	2'030'520	**560'000**	223'000	200'000	408'000
TI	7'000'000	**640'000**	1'500'000	1'500'000	2'000'000
VD	12'385'328	**1'061'800**	2'943'260	1'789'852	1'210'080
VS	30'500'000	**2'574'000**	3'269'000	3'512'000	4'128'000
ZG	1'177'000	**150'000**	250'000	250'000	177'000
Total	**103'095'000**	**11'217'980**	**15'934'867**	**12'953'583**	**12'738'888**

Gemeinschaftliche Projektinitiativen

Unterstützung von Vorabklärungen seit November 2006

Eingreichte Projektskizzen (bis März 2015)	435
Unterstützung zugesichert:	362

Ausrichtung der unterstützten Projektinitiativen:

• **Projekte zur regionalen Entwicklung, PRE**	**123**
• Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	36
• Ökologische Vernetzung (bis 31.5.2011)	104
• LQB-Projekte (ab1.6.2013)	85
• Andere	14

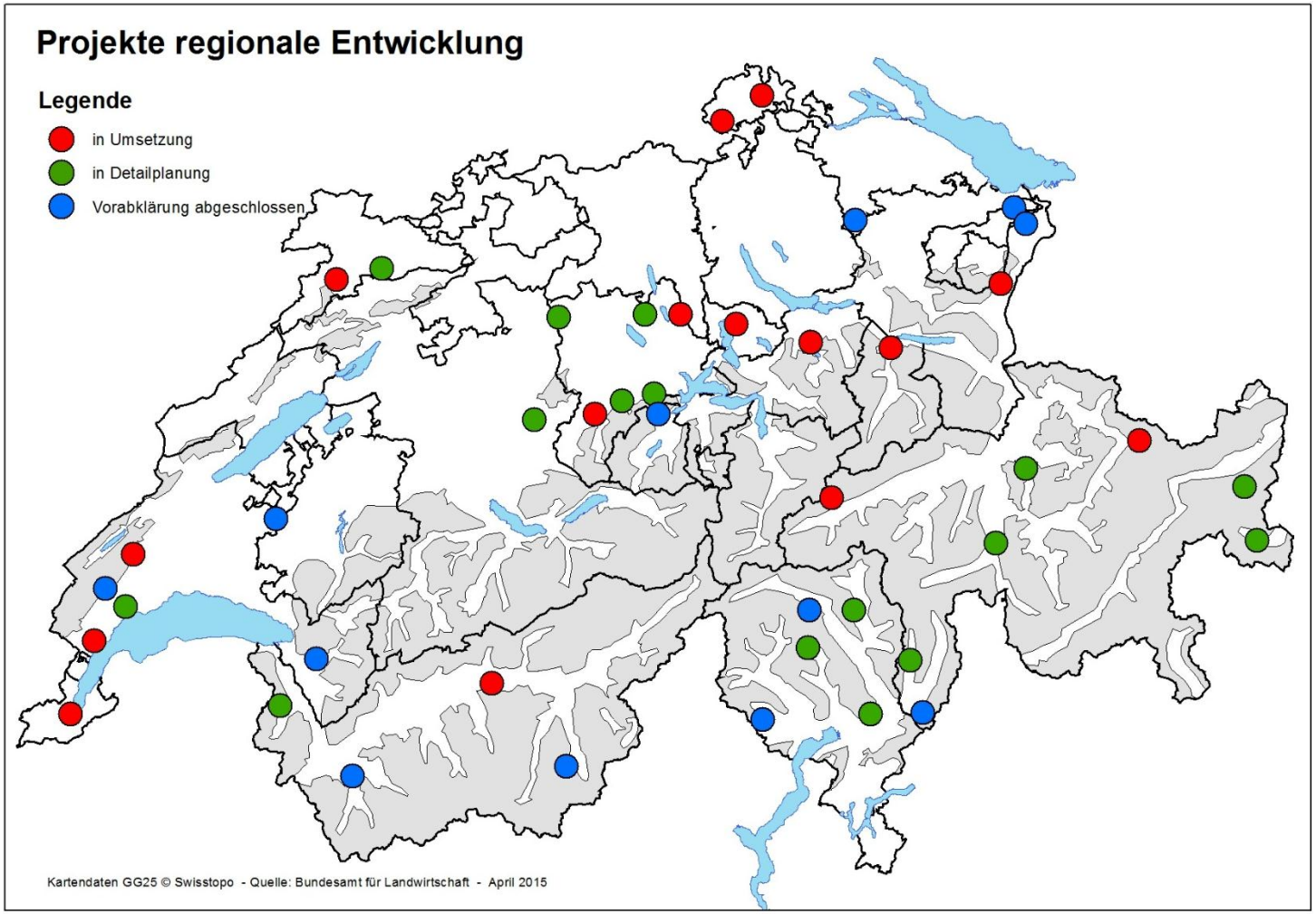
Gemeinschaftliche Projektinitiativen

Was wurde aus den 109 unterstützten Vorabklärungen mit Ausrichtung PRE?

Vorabklärung unterstützt	123
davon vorzeitig abgebrochen	47→76
Vorabklärung in Bearbeitung	18
Vorabklärung abgeschlossen (ohne Fort-setzung oder abwartend)	16
Aktuell in Grundlagenetappe	19
Grundlagenetappe abgebrochen	6
Projekte in Umsetzung oder abgeschlossen	17

Projekte zur regionalen Entwicklung

Stand April 2015



PRE in Umsetzung

Projekt		Vereinbarung seit
AR	Milchverarbeitung Urnäsch (umgesetzt)	Nov. 2007
VS	Val d'Hérens	Sep. 2009
GR	Center d'innovaziun, Disentis	Okt. 2009
LU	RegioFair Zentralschweiz	Dez. 2009
LU	Hochstammland Seetal	Dez. 2009
GL	Milchverarbeitung Glarus	Jun. 2010
VS	Espace Leuk Raron	Nov. 2011
SH	PREWO / Genussregion	Dez. 2011
ZG	Zuger und Rigi Chriesi	Dez. 2011
JU	Les chemins du bio	Feb. 2012
GE	PDR Genève (filière maraîchère durable)	Feb. 2012
SZ	Region Einsiedeln: Wertschöpfung im LR	Feb. 2012
SG	Agrotourist. Nutzung hist. Verkehrswege	Feb. 2013
VD	Produits du Pied du Jura, Montricher	Sep. 2013
VD	Developpement agro-paysager de Terre-Sainte	Sep. 2013
SH	Schafuuser Puuremärkt	Sep. 2014
GR	Klosters Serneus	Sep. 2014

PRE Grundlagenetappe

Projekt	• Beitrag zugesichert, in Bearbeitung • mit Vorbescheid
GR	Agricultura et turissem
GR	Churwalden Parpan
GR	Wildes Calancatal
LU	Kräuterland Entlebuch
LU	Rottaler Auslese
LU	Vermarktung Biosphärenprodukte
VS	Filière du Val d'Illiez
TI	Valle Verzasca
TI	Blenioplus
BE	Emmental Tourismus
TI	Transumanza Magadino / Albagno
GR	Käserei in Val Müstair
GR	Schams / Beverin
JU	Marguerite
LU	Beromünster / Michelsamt
VD	Maison de vin de la Côte

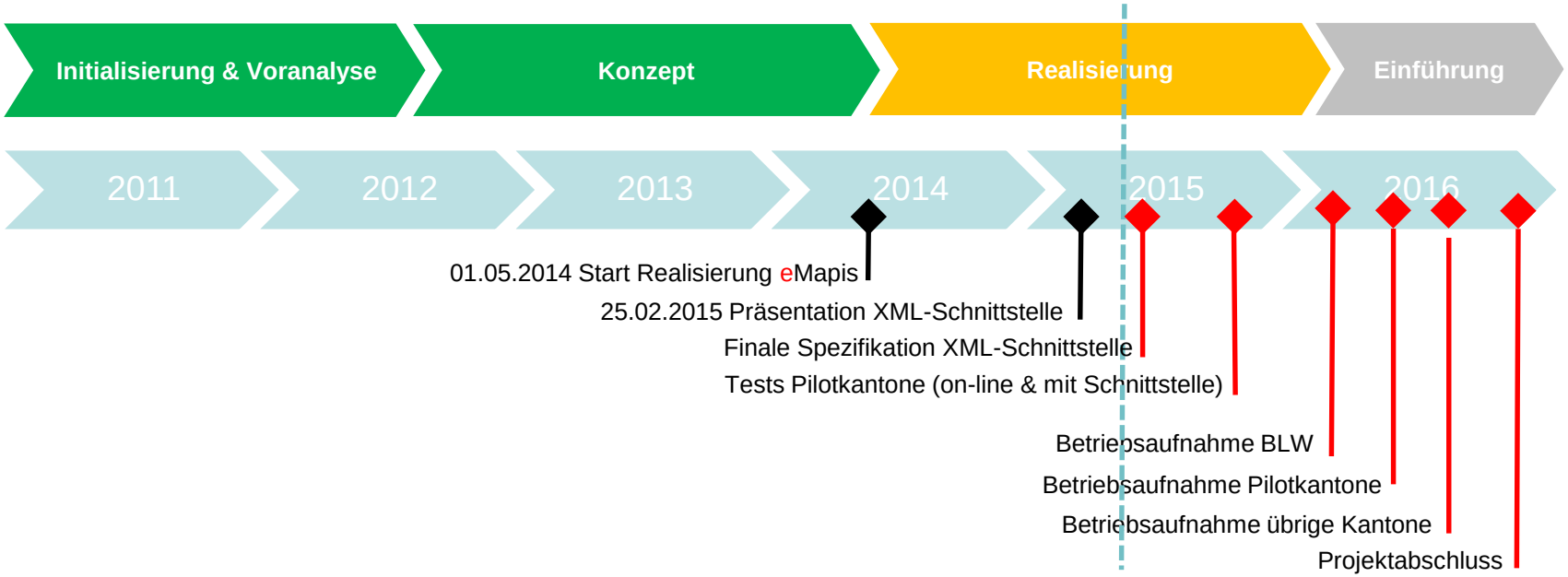
Finanzpolitische Fragen

- Wirksamkeitsbericht der NFA 2012 – 2015: Schlussbericht liegt vor
- HRM2 (harmonisiertes Rechnungslegungsmodell): IPSAS 28-30 (International Public Sector Accounting Standards) Vorgaben zur Bewertung und Diskontierung von Darlehen usw. des Bundes: Betroffen IK, BHD, jedoch nur auf Bundesebene

Mittelzuteilung an die Kantone

- NFA: Basis 2001 – 2005, bzw. 2008 – 2011
- Zahlungsüberhänge Zusicherungen / Zahlungen per Ende Jahr
- Kreditbegehren der Kantone aufgrund unserer Umfrage
- Reserve: Beurteilung aufgrund unserer Umfrage zu den PRE
- Kein Kantons-Rating!

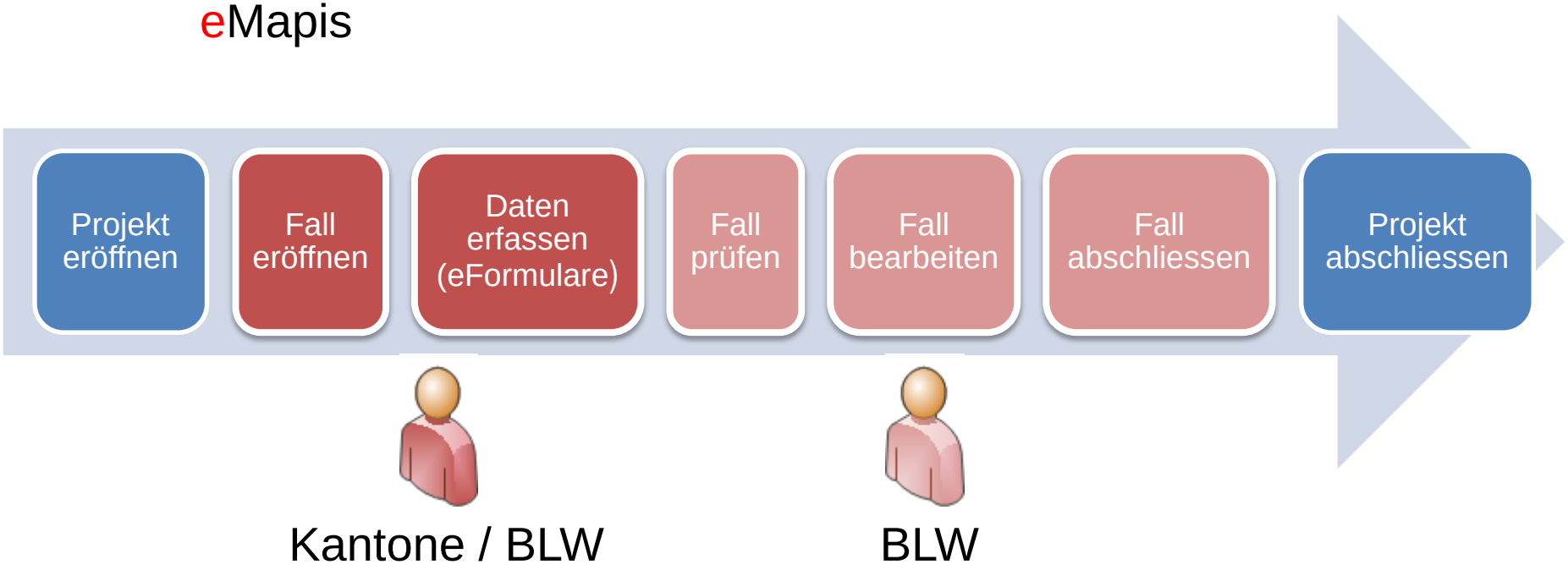
Projektstand und Termine



Vorgespräche Pilotkantone (Abstimmung)	September 2014
Spezifikation Schnittstelle für Kantone verfügbar	Februar 2015
Kantonale Systeme angepasst für Schnittstelle (Pilotkantone)	Oktober 2015 ?
Testen Pilotkantone (on-line & mit Schnittstelle)	Okt. / Nov. 2015
Betriebsaufnahme BLW	01.04.2016
Betriebsaufnahme Pilotkantone	01.06.2016
Betriebsaufnahme übrige Kantone	August 2016
Meeting: Begleitgruppe Kantone / Pilotkantone	*25.02.2015*
Info-Meeting mit kantonalen Stellen	*25.08.2015*

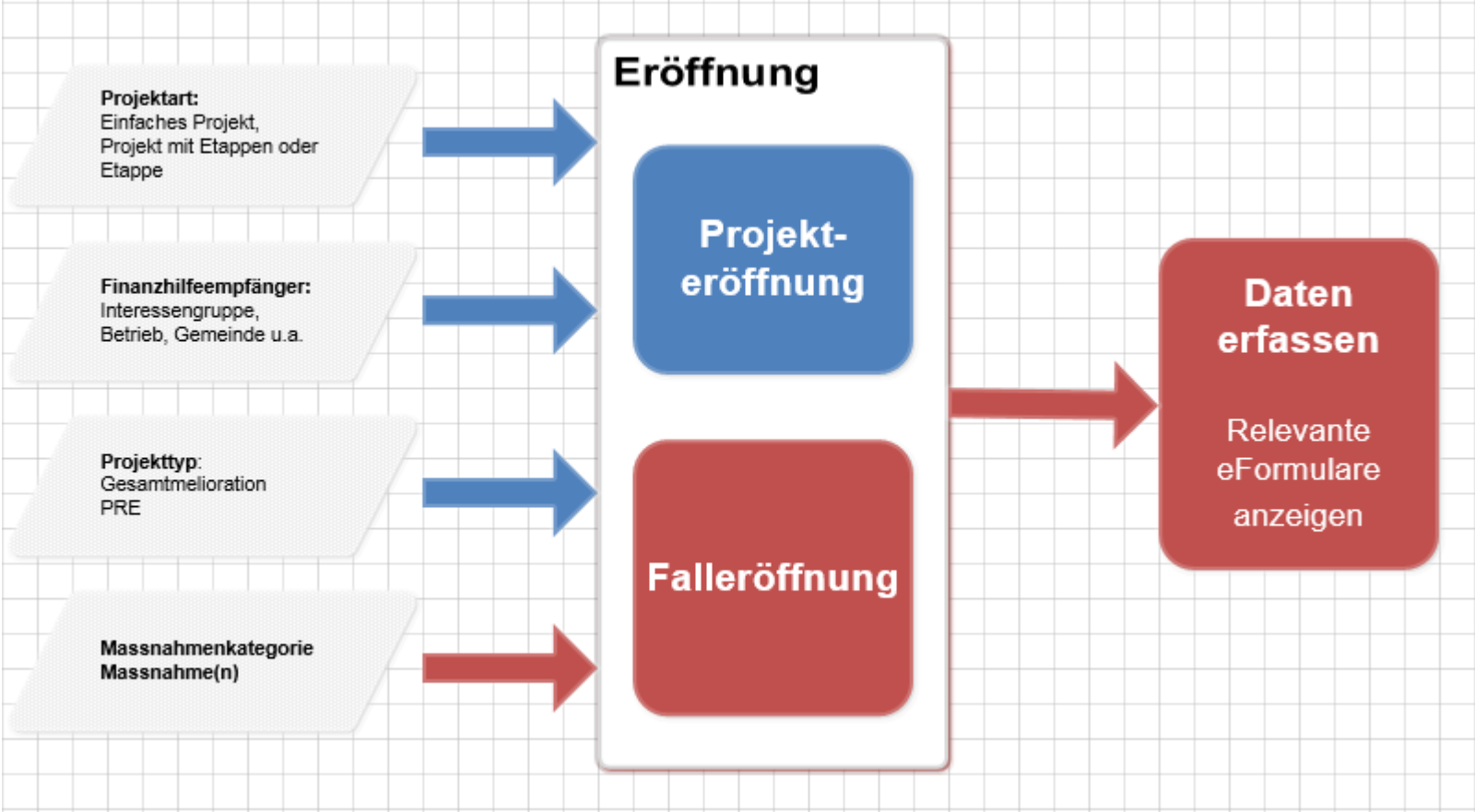
Prozessüberblick / Eröffnungsprozesse eMapis

Grober Prozessablauf der Bewirtschaftung von Finanzhilfen in eMapis



Prozessüberblick / Eröffnungsprozesse eMapis

Projekt- und Unterstützungsfalleröffnung



Beispiel eFormular

Gesuch: Zusicherung

Beitrag zusichern

Zugesicherte Beiträge Kanton	Kantonale Leistung in %	Kosten der Massnahme
	100	750000
	Datum Verfügung	
Kanton	11/2/2015	70000
Gemeinde / Bezirk	9/1/2015	45000
Weitere	7/1/2015	17000
	Total Beiträge Kanton	132000
Bundesbeitrag		
Beantragte Beitragsberechtigte Kosten Bund		600000
Beantragter Bundesbeitrag Pauschal		264000
Frist für die Schlussabrechnung: Ende		11/2/2016
Gewährung eines Investitionskredites	Neuer Investitionskredit	600000
	Laufzeit (Jahre)	3
	Total eingesetzte BHD und IK	600000

Abbrechen OK

Beispiel Datensatz Kantonale Schnittstelle

Gesuch: Zusicherung

Feldbeschreibung der XML-Daten

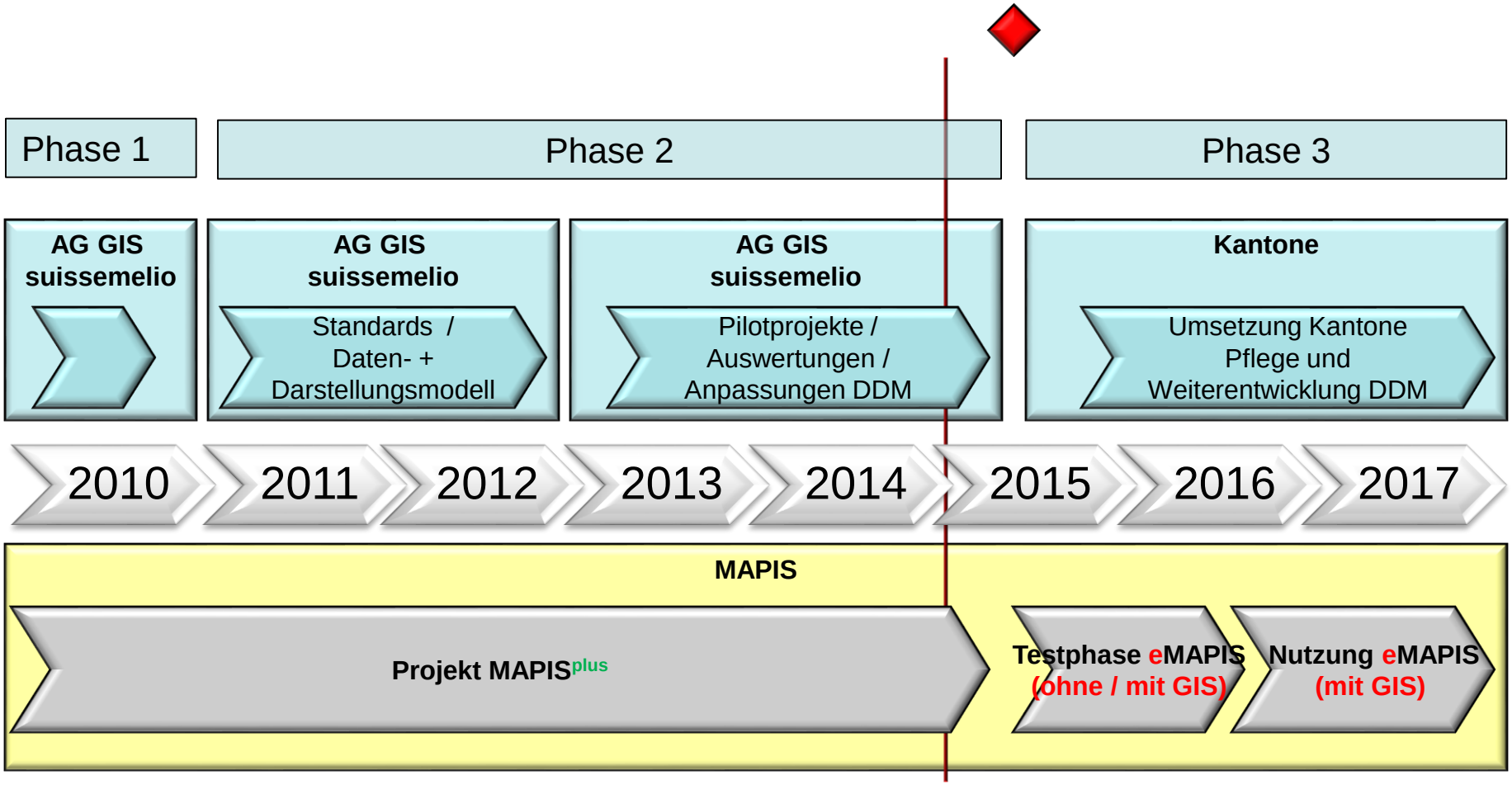
Feldbezeichner	XML Element	Datentyp	Beispielwert	Kommentare
Datum Verfügung Kanton	Guaranteed.CantonDate	Datum	2/11/2015	
Kantonsbeitrag Fr.	Guaranteed.CantonAmount	Nummer	70000	
Datum Verfügung Gemeinde/Bezirk	Guaranteed.TownDate	Datum	01/09/2015	
Gemeinden/Bezirksbeitrag Fr.	Guaranteed.TownAmount	Nummer	45000	
Datum Verfügung Weitere	Guaranteed.OthersDate	Datum	01/7/2015	
Weitere Beitrag Fr.	Guaranteed.OthersAmount	Nummer	17000	
Frist für die Schlussabrechnung	Guaranteed.Deadline	Datum	2/11/2016	

Kantone für Pilot (Stand Mai 2015)

Kt.	Organisation	Vertreter
BE*	LANAT, FB Strukturverbesserungen Amt für Landwirtschaft und Natur	Christopher Kolly Christoph Rudolf =
LU	Landw. Kreditkasse Luzern Dienststelle Landwirtschaft und Wald	Samuel Brunner Martin Christen =
FR	SAgri, Développement rural	Joël Bader =
SO	Amt für Landw., Abt. Strukturbesserungen Solothurnische Landw. Kreditkasse	Werner Wehrli Adrian Rudolf
BL	Landw. Zentrum Ebenrain, Strukturverbesserungen	Andreas Bubendorf
SG	Landwirtschaftsamt, Abt. Strukturverb. und BGBB Landw. Kreditgenossenschaft St. Gallen	Kurt Hollenstein = Claudia Brunner
GR*	ALG, Abt. Strukturverbesserungen Landw. Kreditgenossenschaft Graubünden	Moreno Bonotto Thomas Brunold
SH	Landwirtschaftsamt des Kantons Schaffhausen	Wendelin Hinder
JU*	Service de l'économie rurale	Pierre Simonin

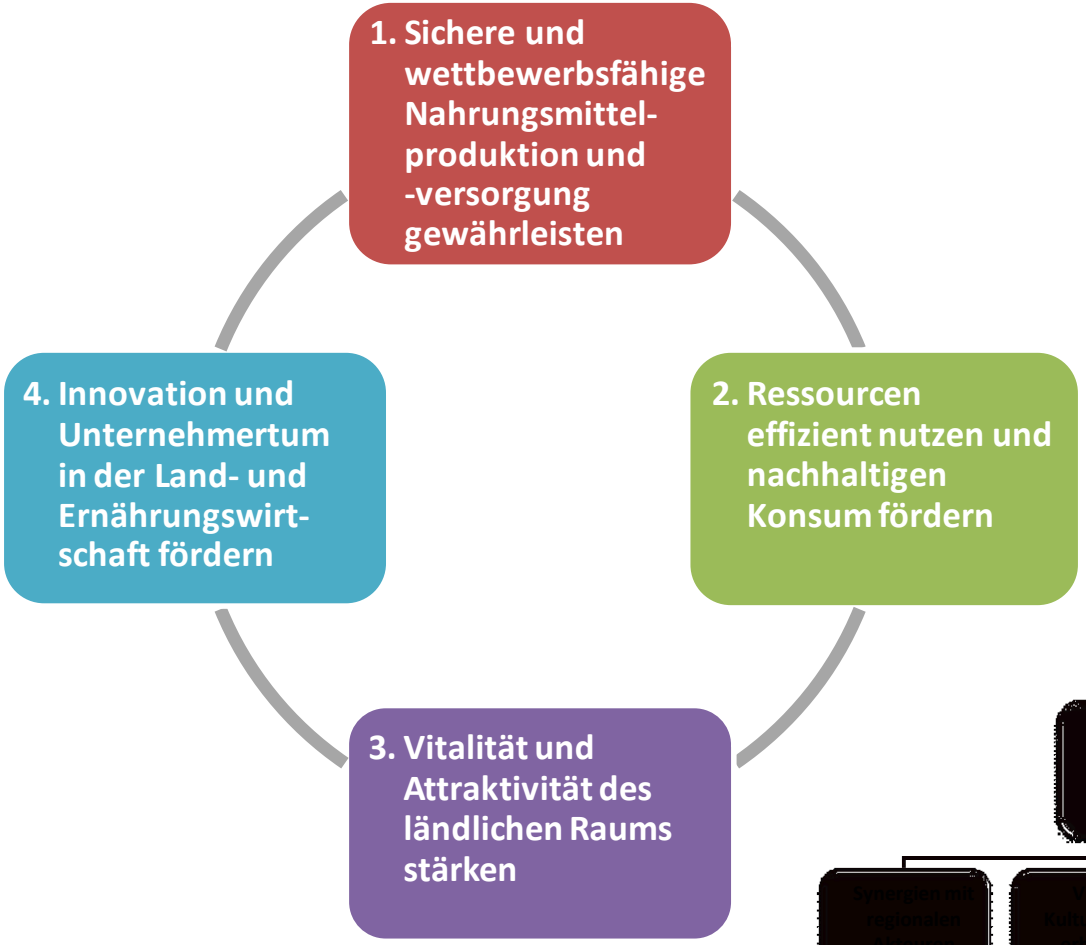
=	Prüfen Verwendung Schnittstelle	
*	Pilotkantone für GIS-Daten	BE, GR, JU

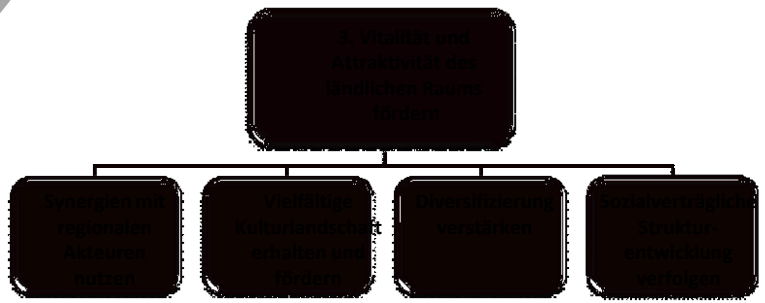
Grob-Fahrplan MAPIS^{plus} und AG GIS



Weiterentwicklung der Agrarpolitik

Schwerpunkte Strategie LE 2025





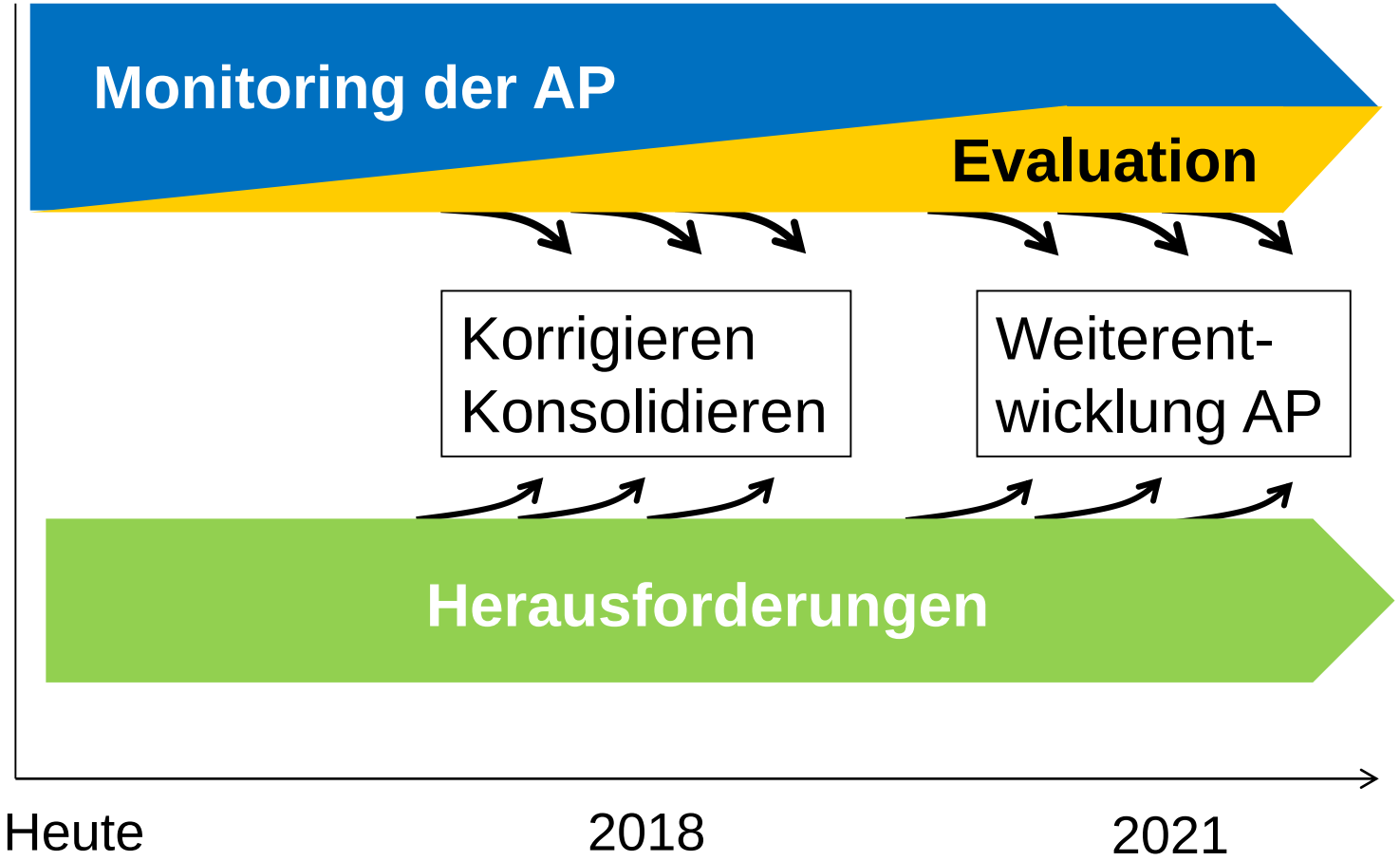
Weiterentwicklung der Agrarpolitik
Ausgangslage

- Viele **parlamentarische Aufträge** zur Agrarpolitik
- **5 Initiativen** mit Bezug zur Landwirtschaftspolitik
  - Spekulationsstopp (JUSO), Ernährungssicherheit (SBV), Fair-Food (Grüne), Ernährungssouveränität (Uniterre), Hornkuh (IG Hornkuh)
- Projekt **Administrative Vereinfachung**
- **Zahlungsrahmenbotschaft 2018-2021**
  - Grundsatzentscheid 2014: stabiler Zahlungsrahmen
  - Optimierung auf Verordnungsstufe
- **Zeitraum 2022-2025:** Konsequente Weiterentwicklung aufgrund fundierter Evaluation der aktuellen Agrarpolitik und möglicher neuer Ansätze → Gesamtschau 2016

Weiterentwicklung der Agrarpolitik
Konzept

Agrarpolitik schafft Perspektiven
Wahrnehmen müssen sie die Landwirte

Weiterentwicklung der Agrarpolitik
Fahrplan



AP 14 – 17: Herbstpaket

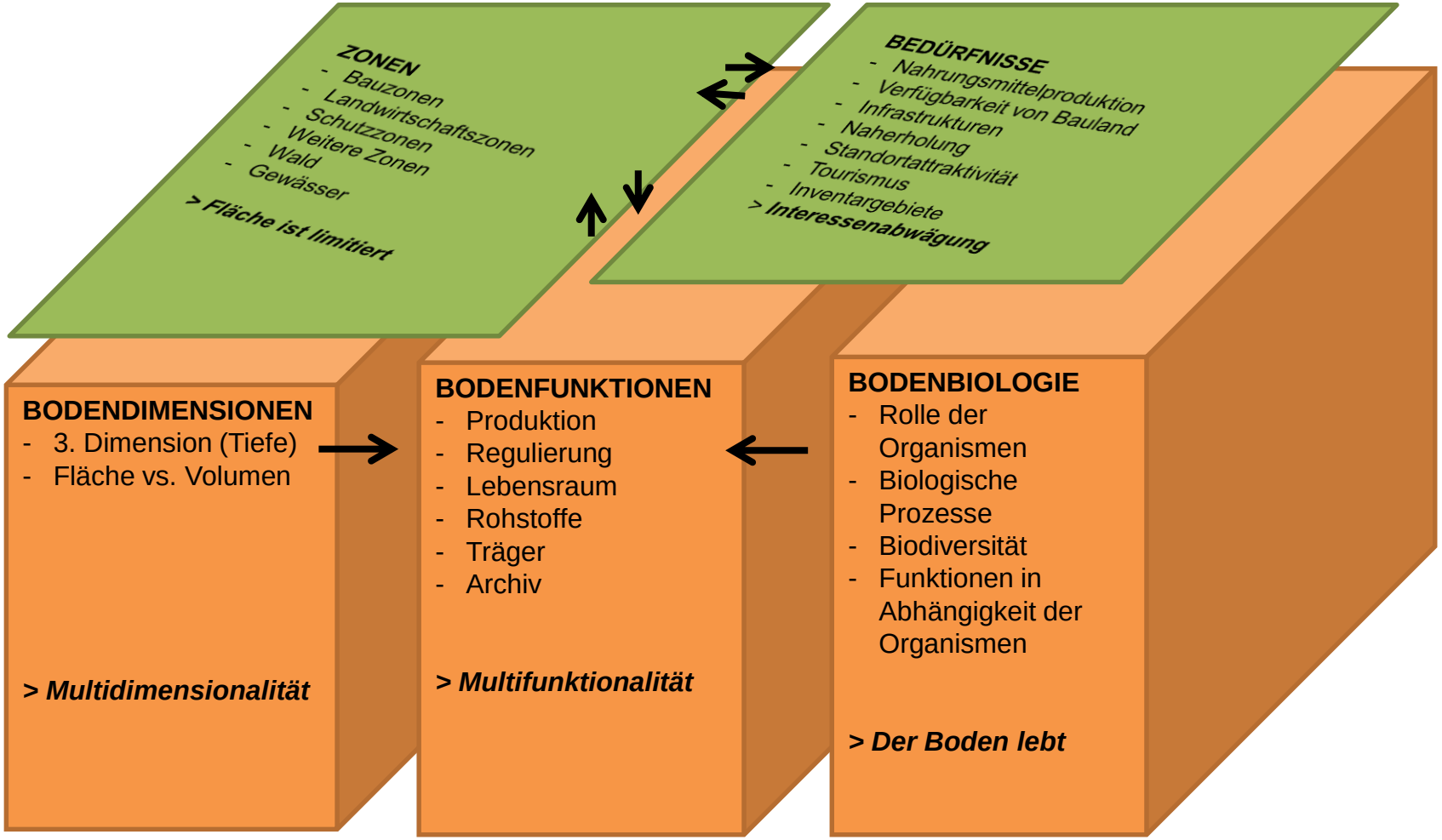
Strukturverbesserungen / Bodenrecht

- Untergrenze von 1,0 SAK für einzelbetriebliche Massnahmen
- SAK-Faktoren für landwirtschaftsnahe Tätigkeiten
- Landwirtschaftsnahe Tätigkeiten in LBV definiert
- Technischer Fortschritt wird nicht in VO festgeschrieben
- Landw. Gewerbe: Herabsetzung durch die Kantone gem. Art. 7 BGBB (0,6 SAK)

Strukturverbesserungen

- Oberaufsicht beim Vollzug von Strukturverbesserungen: Dienststellenrevision des FISP – Umfrage des BLW unter den Kantonen
- Resultate werden ausgewertet und mit jedem Kanton besprochen. Es gibt kein «Kantonsranking»
- Rechtskraft kantonaler Beschlüsse (Art. 25 Abs. 2 Bst. A SVV)

Internationales Jahr des Bodens
Leistungen der Ressource Boden



Internationales Jahr des Bodens

Agenda (1)

- Medienmitteilung zur Eröffnung am 5. Dezember 2014
- Schreiben an Landwirtschafts- und Raumplanungsämter zu Aktivitäten in den Kantonen
- Tagung an der ETH gemeinsam mit BLW, sia und geosuisse am 5. März
- Medienseminar Wissenschaftsjournalisten im März
- Publikation «Bodenschätze» mit Vorwort BR
- Pressefahrt BLW im August ins Gebiet Seeland BE / FR
- Eröffnung einer Kampagne mit Standorten in verschiedenen Städten

Internationales Jahr des Bodens Agenda (2)

- Fotowettbewerb
- Agrargipfel Internationales Treffen der Agrarminister in der Schweiz
- FAO-Veranstaltung in der Schweiz (Sommer-Herbst)
- Abschluss am 5. Dezember 2015 auf dem Bundesplatz

Fahrplan Revision RPG

RPG 1. Revisionsetappe (Siedlungsgebiet)		RPG 2. Revisionsetappe (Nichtsiedlungsgebiet)	
20.01.2011	BR verabschiedet Botschaft zur Landschaftsinitiative / indir. Gegenvorschlag	**Frühling 2010**	Vorbereitungsarbeiten, Bestellung der AG's Ausarbeitung Berichte
2011	Plenum SR / NR Differenzbereinigung	**Dezember 2011**	Diskussion der Vorschläge, Unterbruch der Arbeiten
22.6.2012	Schlussabstimmung beide Räte	**April 2014**	Diskussion im Leitungsgremium
3.03.2013	Volksabstimmung RPG	**5.12.2014 – 15.5.2015**	Vernehmlassung
1. Mai 2014	Inkrafttreten Rev. RPG und Rev. RPV + TR BZ + Leitfad. Richtplanung	**2016 - ??**	Zurückstellen der Arbeiten und Konzentration auf BaB und SP FFF

Raumplanung
Revision RPG: 1. Etappe

Umsetzungsinstrumente

- Teilrevision Raumplanungsverordnung (RPV)
- Ergänzung des Leitfadens für die kantonale Richtplanung
- Technische Richtlinien (TR) zur Dimensionierung der Bauzonen

In Kraft seit 1.5.2014

Raumplanung
Revision RPG: 2. Etappe
(Nichtsiedlungsgebiet)

Vernehmlassung 5.12.2014 – 15.5.2015

Mehrheitliche Ablehnung, v.a. auch der Kantone, Gründe:

- Zuerst 1. Etappe umsetzen
- Klarer Fokus fehlt
- Sammelsurium von Vorschlägen
- Bundeseinfluss zu gross

Voraussichtliche Weiterbearbeitung 2016:

- BaB
- FFF: Aktualisierung / Stärkung in mehreren Phasen zusammen mit Kantonen und Organisationen

Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Planung LP

- Handlungsbedarf
- Verständnis der Zusammenhänge stärken
  - Visualisierung
- Partizipative Modellierung
  - Indikatoren bestimmen, Prozess stimulieren
- Wirkung der eingesetzten Ressourcen
  - Monitoring, Evaluation
- Phase I: Entwicklung eines Visionierungstools
- Phase II: Pilotprojekt auf einer bisherigen LP
- Phase III: Evaluation und Synthese
- Kostentragung: Bund 50% und Kantone 50%

Raumrelevante Politiken
Modellvorhaben

Evaluation 2011 / 2012

Nachhaltige Raumentwicklung 2014-2018

8 beteiligte Bundesämter (ARE, seco, BAFU, BLW, BWO, BAG, ASTRA, BASPO)

Ausgewählt wurden 32 Projekte, deren Beschreibung unter den folgenden Links abgerufen werden können:

http://www.are.admin.ch/themen/raumplanung/modellvorhaben/index.html?lang=de

http://www.are.admin.ch/themen/raumplanung/modellvorhaben/index.html?lang=fr

http://www.are.admin.ch/themen/raumplanung/modellvorhaben/index.html?lang=it

Für die Landwirtschaft sind von Bedeutung:

Siedlungsentwicklung nach innen:
https://gever.evd.admin.ch/evd/fscasp/content/bin/fscvext.dll?mx=COO.2101.101.6.1307525

Wirtschaft in funktionalen Räumen:
https://gever.evd.admin.ch/evd/fscasp/content/bin/fscvext.dll?mx=COO.2101.101.6.1307529

Natürliche Ressourcen:
https://gever.evd.admin.ch/evd/fscasp/content/bin/fscvext.dll?mx=COO.2101.101.6.1307531

Raumrelevante Politiken: GSchG

Gewässerraum:

- Merkblatt «Gewässerraum und Landwirtschaft» herausgegeben von BAFU, BLW, ARE in Zusammenarbeit mit BPUK und LDK
- Kompensation bei Beanspruchung von FFF in Art. 36a Abs. 3 GSchG vorgeschrieben

Raumrelevante Politiken: WaG

- Rodungsersatz: Ausnahme in Art. 7 Abs. 2 Bst. b (Schonung von Kulturland) und Art. 7 Abs. 3 Bst. b (Hochwasserschutz und Revitalisierungen)
- Vollzugshilfe Rodungsersatz

Raumrelevante Politiken: Agglomerationspolitik, ländliche Räume und Berggebiet

- Vom BR am 18. Februar 2015 verabschiedet
- Partnerschaft zwischen Stadt und Land stärken
- Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden intensivieren
- Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit verbessern
- Weiterentwicklung der tripartiten Agglomerationskonferenz
- Modellvorhaben für eine nachhaltige Raumentwicklung
- Sektoralpolitiken besser vernetzen
- Kooperation auf Bundesebene stärken

Zweites Revisionspaket zu den Biotopinventaren

- Anhörung zum Gesamtpaket (1. und 2. Paket zusammen) wird durch das BAFU von Juli bis September 2015 durchgeführt
- ca. 20’000 ha neue Inventarflächen zur Aufnahme vorgeschlagen
- Ausscheidung in den Kantonen meist ohne Einbezug der Landwirtschaft
- FB Meliorationen hat die Kantone jeweils einbezogen, mit eher bescheidenen Rückmeldungen
- Wichtig: Einbezug der Landwirtschaftsämter und Meliorationsfachstellen in der Anhörung!
- Inkraftsetzung auf 1.1.2016 geplant.

Europäischer Dorferneuerungspreis

Gesamtsiegerin des „Europäischen Dorferneuerungspreises 2014“: Gemeinde Tihany am Plattensee in Ungarn. Wird die Feier für die siegreiche Gemeinde aus dem Wettbewerb 2016 organisieren.

Siegreiche Gemeinden aus der Schweiz:

- Château-d’Oex VD wurde mit einem Europäischen Dorferneuerungspreis für eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität ausgezeichnet
- Twann-Tüscherz im Kanton Bern erhielt den Europäischen Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung

Diverses

- Wikimelio
- Bestellung von Publikationen des Bundes bitte direkt bei www.bundespublikationen.admin.ch

Tagungen

- CadastreSuisse Zürich: 3. – 4. September 2015
- suissemelio – Konferenz Schaffhausen 10. -11. September 2015
- IRL Landmanagement Tagung ETH-Zürich: offeb

Ausblick

- AP 14 – 17 > AP 18 - 21
- Finanzen
- Ressourcenfragen
- Schutz des Kulturlandes

Auf gute Zusammenarbeit!
Besten Dank